

Ausflug nach LaLargue und Basel Dienstag und Mittwoch 6. / 7. Mai 2014

Aus allen Richtungen – und auf verschlungenen Wegen durch die kurvenreichen Strassen des Elsasses – trafen die Senioren beim Clubhaus des Golf- & Countryclubs LaLargue ein. Bei obligatam „Kaffee mit Gipfeli“ konnten wir uns etwas beschnuppern, bevor es dann ganz ernst zur Sache ging. Die einen oder anderen Teilnehmer kamen allerdings vorher noch etwas in Stress, da sie die Dauer der Anreise unterschätzten (oder das Navi falsch programmiert hatten?). Um es vorwegzunehmen: Der Platz war (der bescheidenen Meinung des Schreiberlings nach) ein Wucht; coupiertes Gelände (aber doch nicht zu) mit herrlichen Hindernissen und mächtigen Bäumen zur Seite, wie das eben nicht überall möglich ist.

Nach 9 Löchern gab's dann auch eine kurze Zwischenverpflegung in Form eines (?) Glases einheimischen Weisswein und nachdem auch der Kampf am letzten Loch ausgefochten war, ergaben sich alle den elsässischen Spezialitäten: Quiche Lorraine und Flammkuchen – mit der einen oder anderen Flasche Weissen. Schon ging's weiter ins Hotel „Petit Kohlberg“, einem schmucken, mit viel Holz gebauten Hotel inmitten der weiten Wiesen und Wälder. Nach einem wiederum elsässischen Apéro dann ein köstliches Nachtessen, bei dem wir ca. 20 Golfer unsere ganz persönlichen Eindrücke des Tages verarbeiten konnten. Dabei durfte Kurt Hueber als Sieger des ersten Tages ausgerufen und gefeiert werden. Herzlichen Dank an die beiden neuen Seniorenmitglieder Werner Hufschmid und Markus Lanz, die mit der Übernahme des Apéros bzw. der Getränke beim Nachtessen ihren Einstand beglichen haben. Die frische Elsässer Luft, oder allenfalls der gute Wein etc., forderten wohl ihren Tribut, sodass nur noch wenige Unentwegte bis Mitternacht an der Bar weitere Golf- und andere Weisheiten zum Besten gaben.

Anderntags leuchtete dann die Sonne nicht mehr so grell – um nicht zu sagen, es regnete in Strömen - was nicht alle gleichermassen für das anstehende am vorigen Abend von Ueli Kämpfer ausgeheckte „Druff, dra, drin“ motivierte. Aber kaum beim Golf- und Countryclub Basel in Hagenthal (dem Club des „Daiggs“ von Basel, wie man hörte) eingetroffen, verzogen sich die grauen Wolken etwas und bei trockenem Wetter spielten wir unsere 18 Löcher auf für viele ziemlich unorthodoxe Weise. Jedenfalls gab es viel zu lachen, auch über sich selbst....

Kurz vor dem letzten Wolkenbruch waren dann die meisten schon im Clubhaus mit Blick auf die Weiten der Fairways, die Nähe des Gerstensaftes und den letzten eintreffenden Flight, der wegen dem Fällen eines Baumriesen?! am Fairwayrand leider etwas aufgehalten wurde.

Ja, damit und mit der Rangverkündigung, in der Paul Müller mit 28 Punkten als Sieger verkündet und frenetisch gefeiert wurde, nahmen zwei gesellige, entspannte und unterhaltsame Golftage ihr Ende.

Zum Schluss möchte ich mich - und das darf ich sicher im Namen aller tun – bei Hansjörg Zingg ganz herzlich für die exzellente Organisation bedanken.

E. Wallimann

Impressionen von diesem Ausflug:

